



Ein klein wenig regnete es bei der 36. Auflage des Regensburger Altstadtlaufs. Insgesamt waren 577 Läufer dabei.

FOTOS: DANIEL STEFFEN

Im Laufschrift durch die Stadt

FREIZEIT 577 Sportbegeisterte machten bei der 36. Ausgabe des Altstadtlaufs mit. Im Ziel waren besonders viele glückliche Gesichter zu sehen.

VON DANIEL STEFFEN

REGENSBURG. „Für uns waren es das erste Mal die acht Kilometer“, sagt Larissa Peil glücklich und zufrieden. Sie holt noch einmal tief Luft – und ein breites Lächeln zieht sich über ihr Gesicht. Gemeinsam mit ihrem Mann Waldemar hat die Neutraublingerin den Altstadtlauf hinter sich gebracht und soeben die Ziellinie überquert. „Eine Stunde und zwei Minuten“, sagt sie über ihre Laufzeit. Das sei schon ein ordentliches Ergebnis. „Zwar bin ich vor zehn Jahren den Altstadtlauf schon einmal gelaufen, aber das waren weniger Kilometer“, tippt sie.

Auch viele andere strahlende Gesichter gab es am Sonntag am Oberen Wöhrd zu sehen. Insgesamt waren es 577 Läufer, die bei der 36. Ausgabe des Altstadtlaufs mitmachten. „Das sind etwa so viele wie im vergangenen Jahr bei unserem Jubiläumslauf“, sagt Franz Hohenleutner, der Vorsitzende des Sportkreises Regensburg des Baye-



Auch Larissa und Waldemar Peil kamen glücklich im Ziel an.

rischen Landes-Sportverbandes BLSV. Damals hatte man alle Rekorde gebrochen, weiß er.

2019 scheint also wieder ein starkes Laufjahr zu sein. Davon zeugt auch die Anzahl der Jugendlichen, die beim Altstadtlauf mitmachen: 74 sind es beim 800 Meter langen AOK-Kinderlauf, 30 beim 1,2 Kilometer langen AOK-Jugendlauf. Und wie immer ist die Jugend voll motiviert, was sich schon beim rasanten Antritt an der Startlinie zeigt.

Viele halten das Tempo über zwei Sportplatz-Runden gut durch und sind blitzschnell wieder im Ziel angelangt. Für die Moderatoren Luis Hanusch und Rupert Karl, die Eltern der Kinder,

aber auch fremde Zuschauer ist klar: Da darf es ruhig mal Applaus geben!

Ähnliches gilt für Roland Pflugbeil. Mit 80 Jahren ist er der älteste Teilnehmer des diesjährigen Altstadtlaufs. Sein Zieleinlauf wird deshalb besonders umjubelt. Er schaut zufrieden drein: „Das Wetter hat gestimmt. Es war vielleicht ein bisschen feucht, aber sonst ideal zum Laufen“, sagt Pflugbeil. Die Strecke durch die Grüngürtel der Altstadt finde er „schön und abwechslungsreich“.

Seine Fitness im hohen Alter kommt nicht von ungefähr: 50 Marathons hat Roland Pflugbeil absolviert, den letzten vor zehn Jahren. Und: Gleich dreimal war er beim weltbe-

DIE PARTNER

Startschuss: Den Startschuss für die drei Läufe gaben die Partner des Altstadtlaufs ab. Die Ehre, den Erwachsenenlauf anzufeuern, hatte Vorstandsvorsitzender Georg Thurner von der Sparda-Bank Ostbayern. AOK-Marketingleiter Dieter Reisinger eröffnete den Kinder- und den Jugendlauf.

Medienpartner: Medienpartner des Altstadtlaufs ist die Mittelbayerische Zeitung.

rühmten New York Marathon am Start. Vor 13 Jahren ist er von München nach Regensburg gezogen und hat vor allem eins festgestellt: „Das ist die schönste Stadt in Deutschland zum Leben. Gerade für mich als Ruheständler“, befindet Pflugbeil.

Im Ziel angekommen, gibt es für die Läufer erst einmal eine kühle Limonade. Wer will, kann auch ein wenig Wellness genießen: Die Damen vom Kneippverein Regensburg verwöhnen die müden Läuferbeine mit einem erfrischenden Knieguss. Auch für die weiblichen Freuden ist gesorgt. Von der Steaksmemel bis hin zum selbstgebackenen Kuchen gibt es auf der RT-Terrasse allerhand zu speisen.